



RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION

Brüssel, den 15. April 2013 (16.04)
(OR. fr)

8351/13

Interinstitutionelles Dossier:
2011/0156 (COD)

CODEC 783
DENLEG 33
AGRI 235
SAN 122
OC 201

I/A-PUNKT-VERMERK

des Generalsekretariats des Rates
für den AStV/RAT

Betr.: Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über Lebensmittel für Säuglinge und Kleinkinder, Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke und Tagesrationen für gewichtskontrollierende Ernährung und zur Aufhebung der Richtlinie 92/52/EWG des Rates, der Richtlinien 96/8/EG, 1999/21/EG, 2006/125/EG und 2006/141/EG der Kommission, Richtlinie 2009/39/EG des Europäischen Parlaments und des Rates sowie der Verordnungen (EG) Nr. 41/2009 und (EG) Nr. 953/2009 des Rates und der Kommission (**erste Lesung**)
- Annahme
a) des Standpunkts des Rates
b) der Begründung des Rates
GEMEINSAME LEITLINIEN
Konsultationsfrist für Kroatien: 19.4.2013

1. Die Kommission hat dem Rat den eingangs genannten Vorschlag¹, der sich auf Artikel 114 AEUV stützt, am 24. Juni 2011 übermittelt.
2. Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss hat am 26. Oktober 2011 Stellung genommen².

¹ Dok. 12099/11.

² ABl. C 24 vom 28.1.2012, S. 119.

3. Das Europäische Parlament hat am 14. Juni 2012 seinen Standpunkt in erster Lesung festgelegt¹.
4. Der Rat (Verkehr, Telekommunikation und Energie) hat auf seiner 3213. Tagung vom 20. Dezember 2012 eine politische Einigung über seinen Standpunkt in erster Lesung zu dem vorgenannten Verordnungsvorschlag erzielt².
5. Der Ausschuss der Ständigen Vertreter wird ersucht, dem Rat vorzuschlagen, er möge den in Dokument 5394/13 wiedergegebenen Standpunkt des Rates in erster Lesung und die in Dokument 5394/13 ADD 1 REV 1 enthaltene Begründung auf einer seiner nächsten Tagungen unter Teil A der Tagesordnung gegen die Stimme der deutschen Delegation annehmen.

¹ Dok. 11133/12.

² Nach dem Schreiben, das der Vorsitzende des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit des Europäischen Parlaments am 18. Dezember 2012 an den Präsidenten des AStV gerichtet hat, dürfte das Europäische Parlament den Standpunkt des Rates in erster Lesung ohne Abänderungen billigen.